

23.10.2012, SVN: Pressemitteilung Nr. 14/12

Niedersachsen sind zufrieden und optimistisch

Optimismus bei der Altersvorsorge, Nachhaltigkeit im Fokus

Die niedersächsischen Verbraucher sind zurzeit mit ihrer finanziellen Situation noch etwas glücklicher als die Bürger in anderen Regionen in Deutschland: 58 Prozent sagen, dass es ihnen in materieller Hinsicht „gut“ oder „sehr gut“ geht. Zu diesem Ergebnis kommt die regionale Auswertung des Vermögensbarometers 2012, das der Sparkassenverband Niedersachsen (SVN) beauftragt hat.

Dabei fällt besonders auf, dass die niedersächsischen Männer und Frauen gleich glücklich sind (je 58 Prozent). Bundesweit erreichen Männer generell einen deutlich höheren Wert (61 zu 52 Prozent). Die Altersgruppe der über 60-Jährigen liegt hierbei mit 66 Prozent weit oben – Senioren fühlen sich in Niedersachsen, zumindest in finanzieller Hinsicht, wohl.

Großer Optimismus der Verbraucher

Auch die Zukunftserwartungen der Verbraucher sind von Zuversicht geprägt. Die große Mehrheit der Niedersachsen – 85 Prozent – erwartet, dass ihre finanzielle Situation in den nächsten zwei Jahren sich verbessern oder zumindest nicht eintrüben wird. Das sind 3 Prozentpunkte mehr als im bundesdeutschen Durchschnitt. Sieben Prozent wollen daher ihre persönlichen Ausgaben in Zukunft eher ausweiten, 72 Prozent wollen beim Konsum alles beim Alten lassen.

Gut die Hälfte der Verbraucher in Niedersachsen geben an, dass sie souverän mit Geldentscheidungen umgehen können. 52 Prozent bewerten ihre eigenen Kenntnisse rund um das Thema Geld und Finanzen mit „sehr gut“ oder „gut“. Das sind zwei Prozentpunkte weniger als im Bundesdurchschnitt. Lediglich sechs Prozent bescheinigen sich selbst bei diesem Thema mangelnde Sachkompetenz, dieser Wert liegt wiederum unter dem bundesweiten Durchschnitt von 8 Prozent.

Das Eigenheim als Säule der Vermögensbildung

Selbstgenutzte Immobilien sind in Niedersachsen weiterhin ausgesprochen beliebt. 43 Prozent der Verbraucher sind der Meinung, dass sich das Eigenheim am besten für die Vermögensplanung bzw. den Vermögensaufbau eignet. Jedoch sorgen nur 75 Prozent der Niedersachsen bereits für die Zukunft vor. Ein unterdurchschnittlicher Wert im Bundesvergleich (79 Prozent). 23 Prozent sorgen derzeit nicht vor, entweder, weil es ihnen aus finanziellen Gründen nicht möglich ist (10 Prozent) oder weil sie sich noch nicht damit beschäftigt haben.

Doch diejenigen, die vorsorgen, sind positiv gestimmt. 76 Prozent gehen davon aus, dass sie ihre Finanzziele „auf jeden Fall“ oder „wahrscheinlich“ erreichen werden.

Nachhaltigkeit gewinnt

Während bundesweit 35 Prozent aller Verbraucher um die Möglichkeit wissen, ihre Ersparnisse nachhaltig anzulegen, sind es in Niedersachsen 41 Prozent. 53 Prozent derjenigen, die diesen Zusammenhang kennen, haben bei ihren persönlichen Anlageentscheidungen bereits Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt.

Die Sparkassen sind ein Vertrauensanker

Die Sparkassen genießen in Niedersachsen größeres Vertrauen als jedes andere Kreditinstitut. 57 Prozent aller Bürger bringen ihnen „viel“ oder „sehr viel“ Vertrauen entgegen. Dabei spielen zwei Besonderheiten der Sparkassen-Finanzgruppe eine wichtige Rolle: die konsequente Verankerung der Institute in ihrer jeweiligen Region und der gemeinnützige Ansatz.

86 Prozent der Haushalte legen beispielsweise Wert darauf, dass ihre Bank nicht nur den Gewinn maximiert, sondern auch auf das Wohlergehen der Menschen und Unternehmen im Geschäftsgebiet achtet. 59 Prozent möchten außerdem, dass ihre persönlichen Einlagen in der Region bleiben und dort als Kredite an regionale Unternehmen, Handwerksbetriebe oder Immobilienerwerber vergeben werden sollten. Beide Ansätze sind seit langem wesentlicher Teil der Sparkassen-Philosophie.

Die Publikation „Vermögensbarometer 2012

Niedersachsen“ und das Vermögensbarometer des DSGV für ganz Deutschlands sind im nebenstehenden Download abrufbar. Im Rahmen der Untersuchung wurden im Juli und August 2012 rund 605 Verbraucher ab 14 Jahren befragt.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Telefon 0511. 3603-878

Telefax 0511. 3603-1878

eMail:michael.schier@svn.de